



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Wort-Gottes-Feier mit Kindern

Pfingsten
31. Mai 2020



Vorbereitung

(Kinder)Bibel, (Oster)Kerze und Kreuz. Ggf. Teelichter für Fürbitten.

Eine Person betet für die anderen vor (V)

sonst beten alle zusammen (A)

Das Evangelium ist aus dem Evangelium in leichter Sprache www.evangelium-in-leichter-sprache.de entnommen.

Wenn es möglich ist, sollte der Bibeltext in die (Kinder)Bibel gelegt und daraus vorgelesen werden.

Das Bibelbild findet sich auf www.bibelbild.de.

Für Familien mit sehr kleinen Kindern gibt es eine Evangeliumserzählung am Ende der Vorlage. Die Erzählung kann auch ohne Requisiten erzählt werden.

Wer ein Gotteslob hat, kann die Lieder daraus singen. Sonst können die Lieder auswendig gesungen, weggelassen oder ausgetauscht werden.

Lied

Lasst uns miteinander

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

V: Heute feiern wir Pfingsten. Gott sendet uns den versprochenen Beistand, den Heiligen Geist. Er ist unsichtbar bei uns, aber dennoch da. Vielleicht können wir ihn ab und an spüren, wenn wir eine besonders schöne Begegnung haben oder einen guten Gedanken oder gute Laune. Wir sagen dann auch: ich fühle mich inspiriert, d.h. begeistert. Der Heilige Geist ist es auch, der die Christen zusammenführt, so dass sie miteinander die Kirche bilden.

Kerze anzünden.

Kyrie

V: Christus ist heute in unserem Hause bei uns. Wir begrüßen ihn:

V: Herr Jesus Christus, du bist zum Vater zurück gekehrt.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du sendest uns den Heiligen Geist.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du versammelst uns als deine Kirche.

A: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

V: Wir wollen beten. Gott unseres Lebens, du sendest uns den Heiligen Geist, der uns beisteht. Hilf uns, den Heiligen Geist in uns wahrzunehmen und lass uns – auch wenn wir nicht beieinander sind – eine Gemeinschaft bleiben.

A: Amen

Lied

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Evangelium (Joh 20,19-23)

(für kleine Kinder kommt an dieser Stelle die Evangeliumserzählung vom Ende des Ablaufs)

V: Aus dem Evangelium nach Johannes

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

Dabei kann jeder ein kleines Kreuzzeichen mit dem Daumen auf Stirn, Mund und Herz machen

V: Jesus war von den Toten auferstanden.

Aber seine Freunde konnten immer noch nicht richtig glauben, dass Jesus lebt.

8 Tage nach Ostern waren die Freunde von Jesus zusammen.

Die Freunde hatten immer noch Angst.

Weil die Soldaten und Politiker Jesus umgebracht hatten.

Die Freunde schlossen alle Türen ab.

Plötzlich kam Jesus.

Jesus stellte sich mitten unter seine Freunde.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Friede soll mit euch sein.

Dann zeigte Jesus den Freunden seine Hände.

Und Jesus zeigte seine Herz-Seite.

Die Freunde konnten die Verletzungen von der Kreuzigung sehen.

Da freuten sich die Freunde.

Weil es Jesus wirklich war.

Jesus sagte noch einmal:

Friede soll mit euch sein.

Mein Vater hat mich zu den Menschen geschickt.

Damit ich den Menschen von Gott erzähle.

Jetzt schicke ich euch genauso zu den Menschen.

Wie das mein Vater bei mir gemacht hat.

Jesus hauchte die Freunde an.

Dazu sagte Jesus:

Das ist der Atem von Gott.

Das ist die Kraft von Gott.

Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist.

Ihr bekommt den Heiligen Geist.

Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.

Bringt Frieden zu den Menschen.

Jesus haucht seine Freunde an, damit seine Freunde die Kraft von Gott bekommen.

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

Das Bibelbild kann zusammen angeschaut und später ausgemalt werden.

Gedanken zum Evangelium:

Stell dir vor es ist Winter und du kommst mit eiskalten Händen nach Hause, weil du deine Handschuhe vergessen hast. Mama oder Papa nehmen deine Hände und pusten oder hauchen sie an bis sie wieder warm sind. Du spürst, wie das Leben in die Hände zurückkehrt.

Oder du bist gefallen und hast dir das Knie aufgeschlagen. Mama oder Papa reinigen die Wunde und pusten darüber: es tut schon nicht mehr so weh.

Die Freunde Jesu, seine Jünger, machen eine ähnliche Erfahrung. Nach seinem Tod saßen sie ängstlich zusammen: Würden sie – wie Jesus – an die römischen Behörden ausgeliefert werden und als politische Verräter sterben müssen? Vorsichtshalber halten sie die Türen verschlossen.

Jesus haucht seine Freunde an, heißt es dann im heutigen Bibeltext.

*Er, den sie für tot hielten und dessen Botschaft von einem friedlichen Leben auf Erden für alle Menschen wohl nicht mehr machbar schien, er kommt zu ihnen. Er haucht sie an, schenkt ihnen neuen Lebensatem. Sie spüren, wie der Mut in sie zurückkehrt. Sie verstehen: wir müssen die Botschaft Jesu weiter leben und weiter sagen: Kranke heilen, Traurige trösten, für Gerechtigkeit in der Welt eintreten. Darum öffnen sie die Türen, gehen hinaus in alle Welt!
(Quelle: Bibelbild.de, Efi Goebel)*

Lied

Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346)

Glaubensbekenntnis *beim Gottesdienst mit kleinen Kindern weglassen*

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten

V: Gott, wir bringen unsere Sorgen und Bitten zu dir:

Wer möchte, kann an dieser Stelle eigene Bitten formulieren oder aufschreiben und ein Teelicht dazu anzünden.

V: Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind, für alle, die Angst haben krank zu werden, für alle, die darunter leiden nicht nach draußen gehen zu können, für alle, die sich Sorgen um ihre Arbeitsstelle machen, für die Menschen, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach einem Heilmitteln suchen.
Christus höre uns. - **A:** Christus erhöre uns.

V: Gott unseres Lebens, du hilfst in aller Not. Sei uns allen nahe und stärke unseren Glauben, weil du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Vater Unser

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser

tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

A: Amen.

Schlussgebet

V: Lasst uns beten.

Gott unseres Lebens, du hast uns den Heiligen Geist gesendet, damit er uns tröstet und stärkt. Hilf uns, damit wir aus dem Heiligen Geist leben können. Darum bitten wir dich.

A: Amen.

Segen

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig:
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
Amen.

V: Und so segne uns Gott

A: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied

Komm Herr, segne uns (GL 451)

Anschließend können die Familien noch miteinander angelehnt an das Kirchencafé etwas essen und trinken und jemanden anrufen, der sich darüber freut.

Bildnachweis:

© Bru-nO / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

(Seite 1 und 7)



Evangeliumserzählung für kleine Kinder:

Aus Papier oder Stoff ein Haus falten und in die Mitte legen. Figuren in das Haus stellen.

Die Freunde Jesu haben sich in einem Haus versammelt.

So viel ist in der letzten Zeit geschehen.

Jesus ist gestorben, aber am dritten Tag vom Grab auferstanden. Sie haben ihn gesehen und angefasst und gewusst, dass er lebt.

Dann aber hat Jesus Abschied genommen. Er hat sie verlassen und ist heimgekehrt zum Vater im Himmel.

Die Freunde sind jetzt traurig und mutlos, auch wenn Jesus ihnen immer wieder gesagt hat: habt keine Angst!

Sie haben vor Angst sogar alle Türen verschlossen.

Seile oder Tücher werden als Barriere um das Haus gelegt.

Aber dann erinnern sich die Freunde Jesu, dass er ihnen versprochen hat, eine Kraft zu schicken, die alle Angst nimmt und sie mutig und stark macht.

Sie rufen nach dieser Kraft.

Die Kinder rufen zusammen nach der Kraft:

Komm du Kraft, die uns stark macht!

Komm du Kraft, die uns die Angst nimmt!

Komm du Kraft, die uns den Weg zeigt!

Komm, Heiliger Geist!

Da kommt Gottes Kraft, der Heilige Geist zu den Freunden Jesu.

Er kommt wie ein Sturmwind. Er reißt Türen und Fenster auf. Er bringt die Freunde in Bewegung. Er bläst alle Angst fort.

Die Kinder machen den Sturm nach (z.B. Pusten, Tücher wedeln...)

Die Barriere wird vom Haus weggezogen.

Gottes Geist kommt wie Feuer. Er macht die Herzen der Freunde Jesu warm. Sie sind wie Feuer und Flamme. Sie sind begeistert.

Rote, orange oder gelbe Tücher oder Servietten werden aus dem inneren des Hauses über die Barriere sternförmig ausgelegt.

Jetzt haben die Freunde Jesu keine Angst mehr. Sie kommen aus dem Haus und gehen auf die Straßen und Plätze.

Sie rufen allen Menschen zu: Jesus ist nicht tot. Jesus lebt! Und er hat uns seinen Geist gesendet, der alle Angst nimmt und Mut macht.

Lobt Gott mit uns!

Die Figuren aus dem Haus werden auf die äußeren Enden der Tücher gestellt.

Lied: Wir singen alle hallelu, oder Hallelu, hallelu...preiset den Herrn